

Krebs bei Kindern: Zahlen und Fakten

Krebs ist nach Unfällen die zweithäufigste Todesursache bei Kindern. Jedes Jahr erhalten weltweit über 160 000 Kinder unter 14 Jahren die Diagnose Krebs mit hoher Dunkelziffer wegen fehlender nationaler Krebsregister. In der Schweiz erkranken gemäss Angaben des nationalen Kinderkrebsregisters jährlich rund 220 Kinder an Krebs.

Dank der grossen medizinischen Fortschritte in den letzten 40 Jahren leben in den Industrienationen 75% der Kinder fünf Jahre nach der Diagnose, was fast damit gleichzusetzen ist, dass sie geheilt sind. In den Entwicklungsländern liegt die Überlebensrate jedoch noch

immer deutlich unter 50%. Weltweit entfallen 60% der Krebsfälle bei Kindern auf

- ▲ Leukämie (akute lymphatische Leukämie, ALL)
- ▲ ZNS-Tumoren
- ▲ Hodgkin- und Non-Hodgkin-Lymphome (Letztere gehören zur häufigsten Krebsart bei Kindern in Afrika)

Projekte in Entwicklungsländern

Die Krebsliga Schweiz unterstützt Projekte und Organisationen in Entwicklungsländern, namentlich

- ▲ das onko-hämatologische Programm Kinderspital La Mascota in Managua (Nicaragua)

▲ das Kinderhospiz in Minsk, welches sich um die vom Kernreaktorunglück von Tschernobyl betroffenen krebskranken Kinder kümmert

▲ das Komitee für Pädiatrische Onkologie in Entwicklungsländern (PODC) der Internationalen Gesellschaft für Pädiatrische Onkologie (SIOP).

Neben Behandlungsprojekten vor Ort werden die Ausbildung von Fachleuten, die technische Ausstattung sowie der Erfahrungsaustausch unterstützt. ▲

*Quelle/Infos:
Medienmitteilung Krebsliga 2007
Dr. Rolf Marti, Leiter Forschungsförderung
Krebsliga Schweiz
Tel. 031-389 91 16
E-Mail: scientific-office@swisscancer.ch*